

27. Operationseinsatz 2023 am Padhar Hospital, Facial Deformities Camp

dr. dr. Phillip Schwaab

Nachdem jetzt im Padhar Hospital die LKG Spalten von indischen Kollegen erfolgreich und in guter Qualität operiert werden, helfen wir weiter mit, die Vielzahl der Gesichtsfehlbildungen zu operieren, der Focus liegt aber jetzt auf den sekundären Kieferfehlstellungen.

Dazu gehören die Rücklage des Oberkiefers, meist bedingt durch Vernarbungen, vielleicht auch durch Operationen irgendwo zum falschen Zeitpunkt. LKG Spalten zu verschliessen heisst nicht nur, die Spalte zu schliessen sondern auch die richtige Methode zum richtigen OP Zeitpunkt anzuwenden. Die Berücksichtigung des Wachstums ist wichtig, die Operationsergebnisse oft erst nach Jahren sichtbar.

Dazu gehört eine kieferorthopädische Vor- und Nachbehandlung und oft eine operative Kieferverlagerung bei schweren Verlagerungen. Wegen der starken Vernarbung wird diese Kieferverlagerung durch eine schrittweise Mobilisation des Oberkiefers durch eine eingeschraubte Apparatur (sogenannte Distraction) durchgeführt.

Dazu musste das Dental Department um einen Zahntechnikraum mit entsprechender Ausrüstung und dem Training indischer Mitarbeiter erweitert werden.

Folgende Freunde waren mit im Team:

Dr. Nils Tollhagen, Kieferorthopädie

Dr. Svea Tollhagen, Assistenz Zahnärztin

Oliver Kühl, Zahntechnikermeister

Uwe Thiede, Kinderarzt

Maike Thiede, Kinderkrankenschwester

dr. Mirja Schwaab, Kinderärztin

Dr. Katja Zibelius, MKG Chirurgin

dr. dr. Phillip Schwaab (MKG Chirurg und Teamleiter)

Bereits von Hamburg aus wurde der Ausbau und die Einrichtung des Technikraumes organisiert.

Gipsmischer, Rüttler, Fotoeinrichtung zum Dokumentieren der klinischen Befunde wurden vom Verein FoPG in Indien gekauft und installiert. Dazu eine digitale Einrichtung zum Abformen der Kiefer (Intraoralscanner) sodass keine Abdrücke genommen werden mussten. Die Daten können somit digital nach Hamburg versendet werden.

Dort ist mit dem 3-D-Drucker die weitere Vorbereitung einer Kieferdistaktionsoperation durchführbar.

Diese Einrichtung ist in Zentralindien sicher einmalig und bringt das Padhar Hospital auf den aktuellen Stand der MKG Chirurgie/Zahnmedizin und ist ein Wegweiser für die weitere Entwicklung.

Der indische Krankenpfleger Anis wurde in der Herstellung von Gipsmodellen ausgebildet, er konnte hier seine Kenntnisse aus der Orthopädie nutzen.

Die Zahnärztin Dr. Jini, die wir seit Jahren kennen, wurde in der sorgfältigen Patientendokumentation ausgebildet und hatte viel Interesse daran.

Neben der Kontaktaufnahme mit indischen Zahntechniklaboren wurde in diesem Einsatz auch eine vor Ort hergestellte kieferorthopädische Apparatur hergestellt und eingesetzt.

Es ist ja immer wieder die Idee der Hilfe zur Selbsthilfe, die unser Handeln bestimmt.

Die Umsetzung dieser neuen Techniken mit Hilfe der neuen Geräte und dem Training der indischen Kollegen und Mitarbeiter macht es jetzt möglich, auch den Kindern mit Oberkieferrücklagen und ästhetischen und funktionellen Defiziten zu helfen.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir eine Patientin mit diesem Verfahren operiert, wir betreuen sie weiter und kontrollieren die Stabilität des Operationsergebnisses. Eine Fotodokumentation steht im Fotoalbum unserer website.

Durch die digitale Vernetzung können wir die Behandlungsplanung aus Deutschland aus mit den indischen Kollegen durchführen und gemeinsam Patienten für das nächste, das 3. Facial Deformities Camp vorbereiten.

Dieses findet voraussichtlich vom 16. - 25.10.2024 statt.

Wir danken allen unseren Unterstützern für die kontinuierliche Begleitung und Finanzierung unserer Arbeit im Padhar Hospital. Ohne Sie wäre diese Arbeit nicht möglich.